

Mitteilung zum Muttertag

ÜBERLEBENSKAMPF IN DER HUNGERKRISE LASTET VOR ALLEM AUF DEN MÜTTERN

Dübendorf, 14. Mai 2017. In Hinblick auf den Muttertag macht das Kinderhilfswerk World Vision Schweiz auf die tiefgreifenden Folgen der aktuellen Ernährungskrisen und zunehmenden Dürren auf Mütter und damit auf ihre Kinder aufmerksam.

Im Kampf um das Überleben ihrer Familien tragen sie die grössten Lasten und haben ebenso wie die Kinder den geringsten Einfluss auf die politischen Verhältnisse, welche die betroffenen Regionen in eine Dauerkrise stürzen. Immer mehr Mütter sind unterernährt und am Rande des Zusammenbruchs, da sie ihre Kinder nicht mehr versorgen können und auf der Flucht allein die Verantwortung tragen müssen.

In Somalia beispielsweise, wo seit November mehr als 600'000 Menschen aus ihren Dörfern geflohen sind, trauern viele Mütter um mindestens ein Kind, das an Hunger, Krankheiten oder Wassermangel gestorben ist. «Wir begegnen Müttern, die bis zu 7 Kinder begraben mussten – häufig auf dem Weg zu Orten, wo sie sich Hilfe erhofften», erzählt World Vision-Mitarbeiterin Lillian Oluoch. Die Stadt Baidoa ist einer der Haupt-Zufluchtsorte in Somalia und die Strassen dorthin sind inzwischen gesäumt mit Kindergräbern. Suray ist durch die Dürre nicht nur Witwe geworden, sondern hat innerhalb von zwei Wochen alle ihre 7 Kinder verloren. «Sie waren so schwach auf dem langen Weg. Zwei starben sogar an einem Tag – eines am Morgen, eines am Abend. Ein paar gute Leute haben mir geholfen, sie zu begraben. Mein Schmerz ist so gross! Jetzt bin ich ganz allein.»

Viele Mütter verzichten zugunsten ihrer Kinder auf Essen und sind deshalb besonders von Mangelernährung bedroht. Auch ihre grossen körperlichen Belastungen, etwa bei kilometerlangen Wegen zur nächsten Wasserstelle oder beim Sammeln von Feuerholz rauben ihnen die Kräfte. «Wenn sie dann ihre Babies nicht mehr stillen können, haben sie auch noch ein schlechtes Gewissen», berichtet eine weitere World Vision-Mitarbeiterin aus dem Südsudan. Um das Schlimmste zu verhindern, «versuchen sie alles». Im ausgetrockneten Norden von Kenia heisst dies zurzeit für Turkana-Frauen, Hyänen zu jagen, Geier zu kochen oder Knochen verstorbener Tiere zu sammeln, damit die Kinder wenigstens nicht mit leerem Magen schlafen gehen müssen.

Nicht nur am Muttertag können wir den Frauen und Müttern mit relativ geringem Aufwand sehr gut helfen, Hunger erfolgreich zu bekämpfen und den Tod von Kindern zu verhindern. Verhilft man ihnen zum Beispiel zu einem bewässerten Feld, etwas Kapital, Wissen und einer Stärkung ihrer gesellschaftlichen Position, haben sie deutlich bessere Handlungsmöglichkeiten in Krisen. Beispiele dafür finden sich in allen Projekten des Kinderhilfswerks.

Medienstelle

Manuela Eberhard

Mediensprecherin

Stiftung World Vision Schweiz

T: +41 44 510 14 03

E-Mail: m.eberhard@worldvision.ch

www.worldvision.ch

Das Kinderhilfswerk World Vision Schweiz steht für höchste Kompetenz in Kinder-, Dorf- und Themenpatenschaften. Mit nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit unterstützen wir Menschen langfristig – vom ungeborenen Leben bis ins Erwachsenenalter.

Zusammen mit privaten Spendern, Stiftungen, Philanthropen, Unternehmen und öffentlichen Geldgebern haben wir in über 30 Jahren weltweit Millionen von Kindern und deren Umfeld neue Perspektiven geschaffen. Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung fördern wir Selbsthilfe und Bewusstseinswandel mit ganzheitlichen Entwicklungsprojekten. Eine Patenschaft macht Fortschritte laufend und authentisch erlebbar.

Wir sind Partner des weltweiten World Vision-Netzwerks und erreichen dadurch Menschen in über 100 Ländern. World Vision arbeitet global eng mit UN-Organisationen zusammen. Und dank unserer lokalen Verankerung sind wir in der Lage, sofortige und effiziente Not- und Katastrophenhilfe zu leisten.

World Vision Schweiz setzt Ressourcen sowie Spenden verantwortungsvoll, effizient und transparent ein. Das Kinderhilfswerk ist zweifach durch die unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) ausgezeichnet. «ISO 9001» garantiert höchste Qualitätsstandards und das Schweizer «NPO-Label für Management Excellence» steht für Effizienz, Effektivität und Qualität. SQS ist die führende Organisation für Bewertungen und Zertifizierungen in der Schweiz. Ihre Beglaubigungen sind weltweit anerkannt.

